

PRESSEINFORMATION

19. März 2020

Schutzschild für Bürger und Unternehmen in Kraft getreten

Wichtiges Signal für die Sicherung der Liquidität der Unternehmen

Das Maßnahmenpaket der Bundesregierung zur Abfederung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, das sie in der letzten Woche auf den Weg gebracht hat, ist heute in Kraft getreten. Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) begrüßt vor allem die Maßnahmen zur Stärkung der Liquidität ausdrücklich. „Besonders für die 1.700 mittelständischen Unternehmen in unserer Branche ist der Erhalt der liquiden Mittel die größte Herausforderung in der gegenwärtigen Situation. Die Möglichkeiten zur Stundung und Anpassung der Steuervorauszahlungen sind deshalb für sie ein wichtiges und ermutigendes Signal“, betont VCI-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Große Entrup. In der Praxis müsse jetzt zeitnah eine pragmatische Umsetzung auf allen Ebenen der Steuerverwaltung erfolgen.

Aus Sicht des VCI sollten ergänzend weitere Maßnahmen zur Stärkung der Liquidität in den Fokus der Politik rücken. Das betreffe insbesondere die Verlustverrechnung. Große Entrup: „Steuerregelungen, die den Ausgleich zwischen Gewinnen und Verlusten aus den Vorjahren einschränken, müssen in der aktuellen Krise verworfen werden. Dadurch lässt sich die Liquidität der Unternehmen zusätzlich erhöhen.“

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.700 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. 2019 setzte die Branche 196 Milliarden Euro um und beschäftigte rund 464.800 Mitarbeiter.

Kontakt: VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: presse@vci.de

<http://twitter.com/chemieverband>